

Aufgrund ihres Charakters und internationaler Erfahrungen ist es erforderlich, den Eigenbau von Industrierobotern und Handhabegeräten in den Kombinat- und Betrieben umfassend zu entwickeln.

In wichtigen Zweigen der Industrie sind zentrale Fertigungskapazitäten für die Produktion von Industrierobotern zu schaffen.

Dazu haben die Elektrotechnik und der Maschinenbau die notwendigen Voraussetzungen zur Bereitstellung der erforderlichen Zulieferungen, wie mikroelektronische Steuerungen, elektrische und hydraulische Antriebselemente und Getriebe, mit dem erforderlichen Niveau zu schaffen.

Die industrielle Warenproduktion des Maschinenbaus ist im Zeitraum 1981 bis 1985 insgesamt auf 141 — 143 Prozent zu erhöhen. Die notwendige Leistungssteigerung ist vorwiegend durch die intensiv erweiterte Beproduktion zu erreichen. Die bestehenden Werke sind zielgerichtet zu rekonstruieren und zu modernisieren, innere Reserven durch gezielte Verbesserung der Fertigungstechnik und Produktionsorganisation zu mobilisieren sowie die neu geschaffenen Kapazitäten effektiver zu nutzen.

Bei wichtigen technologischen Verfahren ist dazu das fortgeschrittene Niveau durch die Entwicklung und breite Anwendung von Form- und Gießverfahren mit hoher Genauigkeit, progressiver Gußwerkstoffe, Manipulatoren und Robotern bei den Gießerei-, Schweiß- und Montageprozessen und durch den Einsatz von NC-Bearbeitungszentren und automatisierten Fertigungsabschnitten zu erreichen. Durch den weiteren Aus- und Aufbau zentraler bzw. verfahrensspezialisierter Fertigungen sind wesentliche Voraussetzungen zur Leistungssteigerung des Maschinenbaus zu schaffen.

Im Schwermaschinen- und Anlagenbau ist im Zeitraum 1981 bis 1985 das Produktionsprofil so auszugestalten, daß die materiell-technische Basis entscheidender Zweige der Volkswirtschaft, insbesondere der Energiewirtschaft, der Metallurgie, des Bau- und Verkehrswesens, durch die Bereitstellung hochproduktiver Anlagen und Ausrüstungen entsprechend den Erfordernissen entwickelt und Voraussetzungen für einen hohen Export von devisenrentablen Ausrüstungen und Anlagen geschaffen werden.

Schwerpunkte dabei sind Tagebauausrüstungen, Energieerzeugungsanlagen auf der Basis von Braunkohle, Ausrüstungen zur Nutzung von Abwärme und natürlichen Wärmequellen, Zementanlagen, Feinstahl-, Draht- und Kaltwalzwerke, Gießereianlagen, Kabel- und Verseilmaschinen sowie Paraffinextraktionsanlagen. Für eine höhere Beteiligung der DDR an der Produktion von Kernkraftwerksausrüstungen sind die erforderlichen Kapazitäten aufzubauen bzw. zu erweitern.

Der Werkzeug- und Verarbeitungsmaschinenbau ist sowohl zur Versorgung der Volkswirtschaft der DDR als auch zur Sicherung der Exportaufgaben überdurchschnittlich zu entwickeln. Dabei ist vorrangig die Produktion von Bearbeitungszentren in Verbindung mit Industrierobotern, von integrierten Fertigungsabschnitten und von Maschinensystemen zu erhöhen. Die Produktion bei spanabhebenden Werkzeugma-